

INHALT

ABKÜRZUNGEN	VIII
-----------------------	------

EINLEITUNG	1
----------------------	---

I. DER MÜNCHENER OSWALD

1. Inhalt	9
2. Motive, Topoi, Handlungsschemata	10
3. Thema und Aufbau	40
a. Zur Methode	40
b. Das Thema <i>ere</i> – <i>minne</i> – geheiligte Ehe	43
c. Die Problematik des Themas und ihre Konsequenzen für den Aufbau der Dichtung	52
d. Die Rolle des Botenraban	59
4. Typen der Wiederholung und ihre Aufgaben	63
5. Legende und Brautwerbungserzählung als Gattungen im <i>Münchener Oswald</i>	68
6. Der attribuierende Stil des <i>Münchener Oswald</i> und der „Spielmannsepik“	73
7. Der Verfasser und sein Publikum	77
Exkurs: Zur Frage möglicher Quellen	79
8. Überlegungen zu Zeit und Ort der Entstehung	82

II. SALMAN UND MOROLF

1. Die Schematik der Handlung im ersten Teil	87
2. Der Affer-Interpolator	91
3. Der zweite Teil im Verhältnis zum ersten und die Ringsymbolik	92
4. Die Frage des Themas und ihre Beantwortung	94
a. Die Exposition	94
b. Die zwiespältige Heldenrolle Salmans	96
5. <i>Salman und Morolf</i> als religiöse Dichtung	96
6. Zur Datierung des <i>Salman und Morolf</i> und des <i>Salomon und Markolf</i>	97

*III. KÖNIG ROTHER

1. <i>ere</i> und <i>minne</i>	101
2. <i>ere</i> und <i>riche</i>	102
3. Die Handlung im ersten Teil	103
a. Das Thema <i>minne</i>	103
b. Das Thema „Welt“	105

4. Fortsetzung der Handlung im zweiten Teil unter dem Thema <i>minne</i>	107
5. Der Ort der Dichtung	109

IV. ORENDEL

1. Das Programm der Einleitung	115
2. Die Handlung um den Grauen Rock	116
3. Orendel, Bride und Jerusalem	119
4. Die Handlung um das Thema <i>minne</i>	120
× 5. Der <i>Orendel</i> als reaktionäres „Spielmannsepos“	123

V. SPIELMÄNNISCHE EPIK UND DICHTUNG DER GEISTLICHEN

1. Zur Doppelung der Handlung	127
a. Handlungsverdoppelung als Ausdruck des Denkprozesses	127
b. Hat es eine spielmännische <i>Kudrun</i> gegeben?	129
c. Handlungsverdoppelung in der <i>Crescentia</i> der <i>Kaiserchronik</i> ?	132
2. Begriffe als Gattungsmerkmale	137
a. <i>ere</i> und <i>minne</i> : „episch“ und „lyrisch“	137
b. <i>milte</i> (Der Regensburger Kreis)	139
3. Der „spielmännische Stil“	141
4. „Spielmannsdichtung“ und Geistlichendichtung	145
× 5. Die Verfasser der „Spielmannsepen“	147
a. Der <i>spilman</i>	148
b. Der Geistliche als Fortsetzer des <i>spilman</i>	153
× 6. Spielmännische Epik und Laienorientierung	154

VI. DIE LÖSUNG DES MINNEPROBLEMS DURCH WOLFRAM

1. Der neue Stil	156
2. Der Minnebegriff (Schionatulander und Sigune)	157
3. Der <i>Willehalm</i> und die spielmännische Epik	163
4. Der <i>Titurel</i> und die spielmännische Epik	165
5. Rezeption der spielmännischen Epik durch Wolfram	166

VII. DER GEISTESGESCHICHTLICHE ASPEKT 167

EXKURS: ZUR KULTGESCHICHTE UND IKONOGRAPHIE DES HL. OSWALD IN IHREN BEZIEHUNGEN ZUR ÜBERLIEFERUNG DER DEUTSCHEN DICHTUNGEN VON OSWALD

1. Die Kultgeschichte bis zum 12. Jahrhundert	169
2. Reginalds Oswaldvita	174
3. Zur Ikonographie	175
4. Oswald in Weingarten und die Oswaldverehrung der Welfen	177
a. Der Oswaldkult in Weingarten	177

b. Zur Ikonographie	178
c. Oswaldverehrung des hohen Adels	180
5. Der Freiburger Kämpferfries	181
6. Die Verbreitung des Oswaldkultes im Süden vom 13. Jahrhundert an	184
7. Oswald in Regensburg	188
a. Der Oswaldkult in Regensburg	188
b. Zur Entstehung des Nothelferkultes (Die Bedeutung der Verse <i>Münchener Oswald</i> 3502f.)	193
8. Die Überlieferung des <i>Münchener Oswald</i>	196
a. Die Münchener Handschrift <i>M</i>	197
b. Der Oswaldkult beim Tiroler Adel und die Entstehung der Innsbrucker Handschrift <i>I</i>	197
c. Die Wiener Handschrift <i>W</i>	201
d. Die Schaffhauser Handschrift <i>S</i>	201
e. Die Stuttgarter Handschrift <i>s</i>	202
f. Die Prosaauflösung <i>u/b</i> und die Wanderung der Budapester Handschrift <i>u</i>	203
9. Zur Entstehung der Fassung <i>zn</i> in Zusammenhang mit der Ikonographie	206
10. Ludwig der Gebartete von Bayern-Ingolstadt und die spielmännische Dichtung	209
11. Die Prosafassung <i>B</i>	212
12. Zur Entstehung des <i>Wiener Oswald</i> im 14. Jahrhundert in Schlesien	213
a. Der schlesische Literaturbetrieb im 14. Jahrhundert	213
b. Mögliche Beziehungen schlesischer Fürsten zum Heidenkämpfer Oswald	216
c. Mögliche Beziehungen der Herren von Schildberg zum Heidenkämpfer Oswald	217
LITERATURVERZEICHNIS	223
REGISTER	239